# Netzwerk für Menschen mit Behinderungen der CDU Nordrhein-Westfalen zu Gast bei der SIHK zu Hagen

21.08.2026. Im Rahmen ihrer landesweiten Tour „Zuhören. Verstehen. Inklusion gestalten.“ tauschten sich der Landesvorsitzenden des Netzwerks für Menschen mit Behinderungen der CDU Nordrhein-Westfalen Benjamin Daniel Thomas, Mitglied Ilonka Stebritz sowie Tijen Ataoğlu, LL.M./ MdB, mit der SIHK zu Hagen darüber aus, wie die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Beschäftigung weiter verbessert werden kann.

SIHK-Geschäftsbereichsleiter Christoph Brünger betonte: Inklusion im Arbeitsleben ist nicht nur eine gesellschaftliche Aufgabe, sondern auch ein wichtiges wirtschafts-, arbeitsmarkt- und fachkräftepolitisches Thema. Deshalb ist Inklusion bei der SIHK fest im Bereich Fachkräfte verankert.

Noch immer stoßen Menschen mit Behinderungen auf dem Weg in Ausbildung und Beschäftigung auf Barrieren – obwohl sie über Qualifikationen, Fähigkeiten und Potenziale verfügen, die Unternehmen dringend benötigen. Gleichzeitig suchen viele Betriebe nach Auszubildenden und qualifizierten Fachkräften.

Im Mittelpunkt unseres Gesprächs stand daher die Frage, wie Inklusion und Teilhabe in der Ausbildung und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt noch besser gelingen können. Christian Münch berichtete hierzu aus seiner Arbeit als Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) und teilte seine praktischen Erfahrungen.

Die Inklusion im Arbeitsleben voranzubringen, ist eine gemeinsame Aufgabe von Politik, Wirtschaft, Kammern, Arbeitsverwaltung und Rehabilitationsträgern. Der offene und konstruktive Austausch war deshalb für alle Beteiligten ein wertvoller Gewinn.

Von links: Tijen Ataoglu, Christoph Brünger, Ilonka Stebritz, Benjamin Daniel Thomas, Christian Münch. Foto: SIHK zu Hagen.